

ÜBER DIE VITALITÄT.

(*Gedicht*)

alte Signatur BBA 4/58

Bestandsnummer 6466

Format 22,5 × 28,8 cm

Umfang Einzelblatt

Papier dünnes, gelbliches, transparentes Papier

Beschreibung Typoskript-Durchschlag mit handschriftlichen Eintragungen (lila Farbstift, schwarze Tinte); horizontale Faltspur etwa in Blattmitte (14 cm von oben)

Datierung Januar 1920

Archivkontext Mappe BBA 4 trägt den archivischen Titel »Alte Gedichte« (darunter mit Bleistift von Elisabeth Hauptmann: »bis Mitte der zwanziger Jahre«)

- BBA 4/56-57: Einzelblatt (H) »1 \ sie luden aber ein 3 götter ...« (*Text für eine Matinee in Dresden, März 1926*)
- BBA 10004/59: Einzelblatt (H, M) »über das hist[o]rieise« (*Überschrift, Rhythmusnotizen, Zahlen; nicht datierbar*)

Verweise

- NB 3 (BBA 11087), 8r.1-11: »Ei für Ei« (*Konzept für »Die Bälge«*)
- BBA 10006/9: Einzelblatt (H) »Die Hauptsache ist die Vitalität.« (*Vorlage der vorliegenden Abschrift; Januar 1920*)

ÜBER DIE VITALITÄT.

¹
Die Hauptsache ist die Vitalität
Die habt ihr nach Branntweingenuss
Ein gesundes junges Weib, das geht
Auf die Vitalität, weil es muss.

²
Die Weiber liegen zu Klumpen geballt
Die Peitsche nehmt mit ihnen ins Bett!
Doch gehts auch im Grünen: das heiss, es geht halt
Mit der nötigen Vitalität.

³
Die Vitalität, die schafft es auch
Beim dümmsten E[ing]el. Die Vitalität.
So dass er euch rasend auf seinem Bauch
Um die letzten Dinge anfleht.

⁴
~~Und starb der Mann einem armen Weib
Und hat der Herr Pfarrer Vitalität
Dann liegt er schon nachts so zum Zeitvertreib
Bei der trostlosen Witwe im Bett.~~

⁵
Die Vitalität, sie befasst sich nicht
Mit der S[ee]ele und dem Gemüt
Sie befasst sich mehr mit dem zweiten Gesicht
Und dem Weib als Gestüt.

⁶
Der Vitalität sind die Folgen egal
Die Vitalität macht sich alles bequem.
Es gibt keine Hemmung. Z.B. Baal
War als Mensch nicht angenehm.

(Darum bitt ich Gott früh u. spät
um Vitalität.

Auf den Ton h)

Januar 20

18-21 Und [...] Bett.] (zunächst) Und starb (mit
lila Farbstift, dann ganze Strophe mit schwarzer
Tinte gestrichen)

ÜBER DIE VITALITÄT.

¹
Die Hauptsache ist die Vitalität
Die habt ihr nach Branntweingenuss
Ein gesundes junges Weib, das geht
Auf die Vitalität, weil es muss.

²
Die Weiber liegen zu Klumpen geballt
Die Peitsche nehmt mit ihnen ins Bett!
Doch gehts auch im Grünen: das heiss, es geht halt
Mit der nötigen Vitalität.

³
Die Vitalität, die schafft es auch
Beim dümmsten E[ing]el. Die Vitalität.
So dass er euch rasend auf seinem Bauch
Um die letzten Dinge anfleht.

⁴
~~Und starb der Mann einem armen Weib
Und hat der Herr Pfarrer Vitalität
Dann liegt er schon nachts so zum Zeitvertreib
Bei der trostlosen Witwe im Bett.~~

⁵
Die Vitalität, sie befasst sich nicht
Mit der Seele und dem Gemüt
Sie befasst sich mehr mit dem zweiten Gesicht
Und dem Weib als Gestüt.

⁶
Der Vitalität sind die Folgen egal
Die Vitalität macht sich alles bequem.
Es gibt keine Hemmung. Z.B. Baal
War als Mensch nicht angenehm.

(Darum bitt ich Gott früh u. spät
um Vitalität.

Auf den Ton h)

Januar 80

10004/58r